

Arbeitsblatt 1 (S. 9)

Aufgabe 1

(v.l.n.r.): Taliesin, Merlin, Ronja, Till, Roman, Mitja

Aufgabe 2

Die richtige Antwort lautet: 5000 Jahre

Aufgabe 3

Die Steinzeitmenschen brauchten das Feuer gegen die Dunkelheit, gegen die Kälte und gegen den Hunger.

Aufgabe 4

- a) v.l.n.r.: 2,4,1,3
- b) (1) Zwei Feuersteine werden aneinander geschlagen.
(2) Die Glut wird mit einem abgeschabten Zunderpilz aufgefangen.
(3) In einem Nestchen aus Stroh wird die Flamme vorsichtig angepustet.
(4) Wenn die ersten kleinen Flammen aufflackern, kann man daran Strohspäne anzünden.

Arbeitsblatt 2 (S. 10)

Aufgabe 1

- a) Die Spelzen im Getreide sind unverdaubar.
- b) Das Mahlen zwischen zwei Steinen dauert fast den ganzen Tag.
- c) Der Ofen darf nicht zu stark angeheizt werden, damit der Boden des Ofens nicht durchbrennt.

Aufgabe 2

Getreide ist das Hauptnahrungsmittel in der Jungsteinzeit. Aber ganzes Korn ist schwer verdaulich. Die Steinzeitmenschen mahlten die Körner zwischen zwei Reibsteinen. Die moderne Sippe muss sich mit der harten Mahlarbeit sehr abmühen. Das Schlimmste ist das Entspelzen. Die Häute lösen sich nicht vom Korn. Und Brot und Brei aus verspelztem Mehl schmecken scheußlich.

Aufgabe 3

Man könnte sich mit Dächern aus Schilf, Rinde oder Holzschindeln schützen. Ebenso wäre ein Regenmantel aus Wildschweinfell hilfreich.

Aufgabe 4

Sie fertigen sich Regenmäntel aus Wildschweinfell an. Dieses Material ist wasserdicht, da es auch dichten Fell mit vielen Haaren besteht.